

# Mittelherkunft

Die politische Steuerung des ETH-Bereichs erfolgt über strategische Ziele, die vom Bundesrat festgelegt werden. Diese sind zeitlich sowie inhaltlich auf den bewilligten Zahlungsrahmen des Bundes abgestimmt. Der ETH-Rat schliesst aus den strategischen Zielen abgeleitete Zielvereinbarungen mit den beiden ETH und den vier Forschungsanstalten ab und teilt die Bundesmittel zu. Der der ETH Zürich zugesprochene Finanzierungsbeitrag des Bundes (Globalbudget) belief sich im Jahr 2023 auf 1373 Millionen Franken. Das Globalbudget deckt einerseits die Grundausstattung für Lehre und Forschung (Aufwandkredit respektive Finanzierungsbeitrag des Bundes i.e.S.). Andererseits werden damit Investitionen in die von der ETH Zürich genutzten Immobilien finanziert (Investitionskredit), die sich weitgehend im Eigentum des Bundes befinden. Diese Immobilien werden direkt im Stammhaus Bund (beim Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)) geführt.

## Globalbudget (Mio. CHF)

	2023	2022	Veränderung absolut
Aufwandkredit (Rechnung ETH Zürich)	1 252	1 213	39
Investitionskredit (Rechnung BBL/Bund)	121	136	-16
<b>Finanzierungsbeitrag des Bundes (Globalbudget)</b>	<b>1 373</b>	<b>1 349</b>	<b>23</b>

Die konsolidierten Drittmiteleinahmen betragen 550 Millionen Franken, bestehend aus projektorientierten Forschungsbeiträgen, Zuwendungen sowie eigenerwirtschafteten Erträgen. Gemeinsam mit dem einnahmenwirksamen Globalbudget von 1373 Millionen Franken beliefen sich die Gesamteinnahmen der ETH Zürich im Jahr 2023 auf 1922 Millionen Franken.

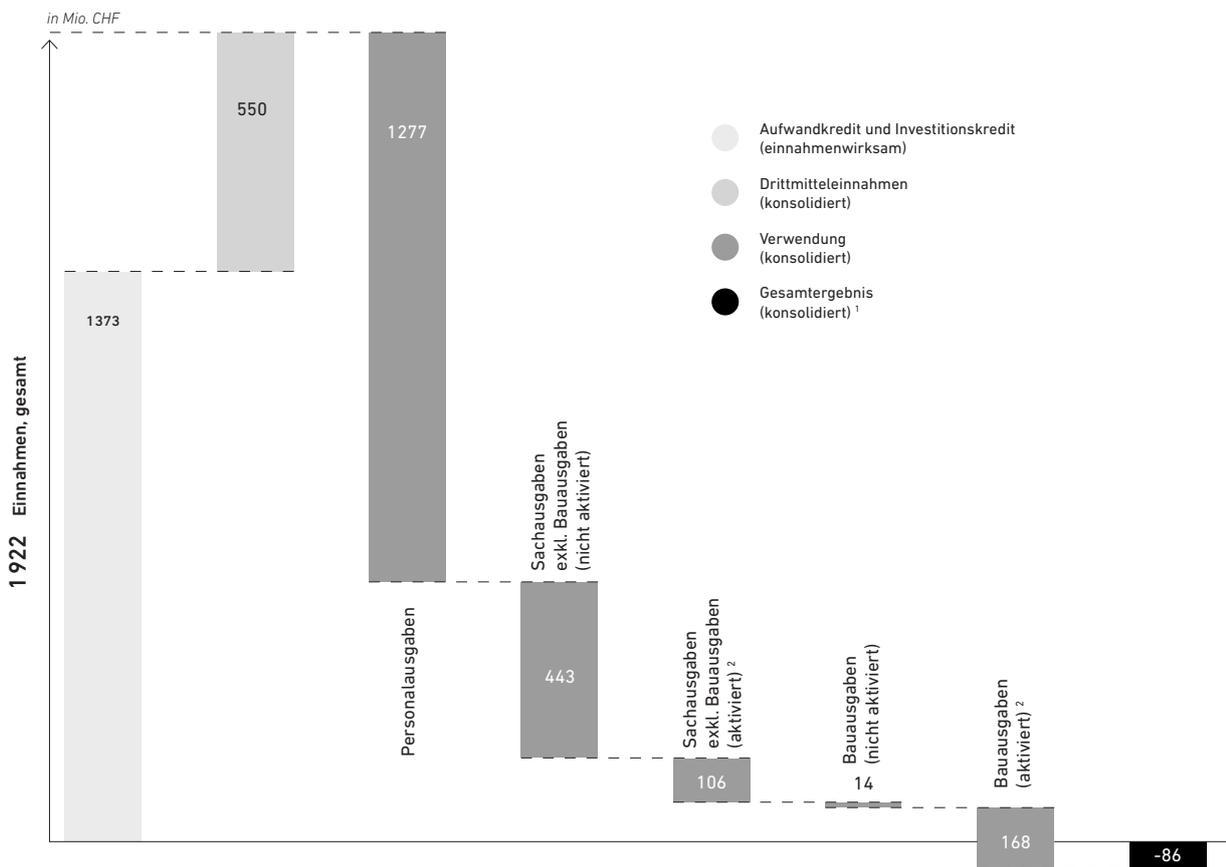
# Mittelverwendung

Die Finanzmittel werden einerseits zur Deckung der Personalausgaben für Lehre, Forschung und Verwaltung eingesetzt. Andererseits werden damit Bauausgaben und weitere Sachausgaben beglichen sowie Investitionen in das mobile Anlagevermögen getätigt. Daraus resultierte für das Jahr 2023 ein negatives konsolidiertes Gesamtergebnis von -86 Millionen Franken (Vorjahr: -97 Mio.).

Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Bewirtschaftung des Immobilienbestands fielen im Jahr 2023 Bauausgaben in Höhe von insgesamt 182 Millionen Franken an, die über den Investitionskredit (121 Mio.) und den Aufwandkredit (62 Mio.) finanziert wurden.

Das von der ETH Zürich bewirtschaftete umfangreiche und heterogene Immobilienportfolio umfasst im Wesentlichen massgeschneiderte Lehr- und Forschungsgebäude mit entsprechend zweckbezogener Gebäudekonzeption und auf die spezifischen Bedürfnisse von Lehre und Forschung ausgerichteten Innenausbau. Gesamthaft umfasst es 174 Gebäude und Anlagen sowie 64 Parzellen. Der Buchwert der Parzellen per Ende 2023 betrug 692 Millionen Franken. Die Gebäude standen Ende 2023 mit einem Wert von 1610 Millionen Franken in den Büchern und ihr Neuwert (Bruttoanschaffungswert) betrug 4 069 Millionen Franken.

## Einnahmen (1 922 Mio. CHF) und deren Verwendung



1 Das Gesamtergebnis (konsolidiert -86 Mio.) lag 136 Millionen Franken unter dem konsolidierten Jahresergebnis nach IPSAS (50 Mio.) aufgrund spezifischer Rechnungslegungsvorschriften (im Wesentlichen: Erträge in Form von periodengerechten Ertragsabgrenzungen, Effekte von IPSAS 39 und Ergebnis der assoziierten Einheiten).

2 Investitionsausgaben (274 Mio.) werden unter IPSAS aktiviert und in der Bilanz ausgewiesen sowie erfolgswirksam über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.